

Aktivitäten: In der Schule gibt es allerlei Feste. Zum Beispiel das Abschlussfest nach der 4.Klasse und die Einschulungsfeier der 1.Klasse. In der 4.Klasse machen wir die Radfahrprüfung. Auch besuchen wir Theateraufführungen und machen natürlich Schulausflüge. Wir gehen in der 4.Klasse oder auch schon in der 3.Klasse ins Schullandheim.

AGs: Es gibt viele verschiedene AGs, zum Beispiel die Schmuck-AG bei Frau Lendic.

Beurlaubungen: Bei einem Tag kann man die Klassenlehrerin fragen, bei mehreren Tagen muss dies die Schulleitung erlauben. Vor den Ferien kann man nur 1mal während der Grundschulzeit frei kriegen.

Bücherei: Inzwischen haben wir eine eigene Schülerbücherei für die festen Lesezeiten in der Schule. Aber wir gehen auch regelmäßig in die Stadtteilbücherei.

Bundesjugendspiele: Es gibt jedes Jahr in der Sommerzeit Bundesjugendspiele auf dem Sportplatz für die Klassen 3 und 4 oder auch manchmal für die 2.Klassen. Man tritt dabei selbst an oder auch als ganze Klasse, z.B. beim Tauziehen.

Chor: Im Chor wird gesungen und sie singen auch an Festen vor. Den Chor leitet Frau Ottmar.

Computer: In der Schule gibt es einen Computerraum und in jedem Klassenzimmer steht ein Computer. Außerdem gibt es bei Herrn Pentzlin eine Computer-AG.

Schulverein: Der Schulverein unterstützt die Schule bei Anschaffungen wie Spielgeräte und bei Festen, und er vertritt die Schule bei Versammlungen. Der Schulverein hat die Schülerbücherei eingerichtet. Jetzt plant und investiert er für den MeNuK-Raum. Er ist auf die Mitgliedschaft der Eltern angewiesen.

Schwimmen: Das Schwimmen geht ab der Klasse 3 und es gibt Nichtschwimmer, Halbschwimmer und Schwimmer. Man lernt dabei die Grundzüge des Schwimmens.

Sekretariat: Frau Peter-Braun ist unsere Sekretärin. Sie schreibt Elternbriefe, hütet die Karteikarten und gibt Auskunft in jeder Lebenslage. Wenn ein Kind krank, verletzt oder besonders frech ist, ruft sie die Eltern an.

Sporthalle: In unserer Sporthalle gibt es viele Sportgeräte. Man benützt sie, weil sie der größte Raum ist, auch für die Einschulungsfeier der Erstklässler. Neben unserem Sportunterricht findet am Nachmittag und am Abend Sport der Vereine statt.

Stundenplan: Der Stundenplan wird auf 5 Schultage verteilt. Manchmal hat man erst zur 2.Stunde Unterricht oder auch erst nach der 6.Stunde aus. Die erste Klasse hat normalerweise 22 Stunden Unterricht. Man hat viele verschiedene Fächer und auch manchmal verschiedene Lehrer und Lehrerinnen.

Trommel-AG: In der Trommel-AG werden die Kinder von der Lehrerin Frau Janus das Trommeln gelehrt. Es ist jeden Mittwoch in der 6.Stunde.

Gottesdienst: Im Schüलगottesdienst oder Schulgottesdienst werden Theaterstücke aufgeführt und der Chor singt auch noch dazu. Es wird auch viel gesungen.

Grundschulförderklasse: In der Grundschulförderklasse kann man sich auf die Schule spielerisch vorbereiten. Man arbeitet eng mit den ersten Klassen zusammen. Tipp eines ehemaligen Grundschulförderklassenkindes: Empfehlenswert!

Hausaufgaben: Man bekommt jeden Tag Hausaufgaben auf: manchmal sehr viele und manchmal auch gar keine. Wichtig dabei ist, dass man genau weiß, was daheim zu tun ist.

Man kann natürlich auch am Montag und Mittwoch zur **Hausaufgabenhilfe** gehen.

Hausmeister: Wie auf jeder Schule gibt es einen Hausmeister, der für die Schule sorgt. Unser Hausmeister heißt Herr Krauss.

Manchmal ist auch Herr Barg als Vertretung hier.

Hausordnung: In unserer Schule haben wir eine Hausordnung, die unser Zusammenleben regelt. Wenn man sich schlecht benimmt und sie nicht befolgt, muss man sie – wenn man schreiben kann – abschreiben.

Homepage: Unsere Schule hat eine eigene Homepage. Unter www.wilhelmsschule.de kann man sie aufrufen.

Hort: In dem Hort in Untertürkheim bekommt man jeden Tag Mittagessen und wir machen dort auch Hausaufgaben. Natürlich kann man dort auch spielen.

Interkulturelles Projekt: In verschiedenen Klassen stellen die Eltern ihr Heimatland vor: die Sprache, das Essen, die Feste, alles Besondere. Dadurch versteht man sich gegenseitig besser. Eine Mutter oder ein Vater hat die Leitung des Projektes.

Jahrgangsübergreifende Klassen: In den Klassen 1 und 2 können Kinder auch jahrgangsübergreifend gemeinsam unterrichtet werden.

Kernzeit: Die Kernzeit ist eine Betreuung, in die du vor der Schule und nach der Schule kommen kannst. Du kannst dort spielen, essen und Hausaufgaben machen. Die Zeiten sind von 7.00 Uhr und bis 16.30/17.00 Uhr am Nachmittag.

Kindertreff: Der Kindertreff ist ein Ort, wo man viele Sachen machen kann und dafür Pfand abgibt. Es gibt zum Beispiel ein Tischkicker, eine Tobe-Ecke und ein Game-Cube. Am Donnerstag gibt es ein Mittagessen.

Der Kindertreff macht auch Angebote in der Schule.
Konrektorin: Die Konrektorin vertritt die Rektorin, wenn diese nicht da ist. Sie bespricht sich regelmäßig mit ihr und unterstützt sie bei allen Entscheidungen.

Kooperationen: Unsere Schule hat Kooperationen z.Bsp. mit der Polizei, mit den Sportvereinen, mit dem Kirchenchor und überhaupt den Kirchen, mit den weiterführenden Schulen und den Kindergärten.

Krankheit: Wenn ein Kind krank ist, soll man das der Schule schnell melden – am besten auf den Anrufbeantworter mit Name und Klasse. Später kann man eine schriftliche Entschuldigung mitgeben.

Vesper: Die Schule (Lehrer/in) achtet darauf, dass die Kinder ein gesundes Vesper essen. Es gibt dazu eine Vesperpause im Klassenzimmer, damit man das Vesper nicht in die große Pause mitnehmen muss.

Weihnachtsmarkt: Beim Weihnachtsmarkt beteiligt sich unsere Schule mit einem eigenen Stand. Es werden Kerzen, Gutsle, Apfelküchle und Tee verkauft.

Weiterführende Schulen: Nach der Grundschulzeit kann man bequem die weiterführenden Schulen erreichen. Das sind die Hauptschule in Luginsland, die Lindenrealschule und das Württemberg-Gymnasium auf der anderen Seite.

Zahlen:

Unsere Schule hat zur Zeit ca. 300 Schülerinnen und Schüler.

54% davon haben einen ausländischen Pass.

Es sind 22 verschiedene Nationalitäten.

Es gibt 14 Klassen, dabei 2 Grundschulförderklassen.

Und wir haben 22 Lehrer/innen

und 4 Betreuerinnen in der Kernzeit.

Zusammengestellt von ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Wilhelmsschule

Und Frau Ermel



**Wilhelmsschule Untertürkheim
Oberstdorfer Straße 23
70327 Stuttgart**

Unsere Grundschule

von A - Z

Kuchenverkauf: Den Kuchenverkauf organisiert der Schulverein kurz vor Weihnachten. Für 1 € kannst du

einen Kuchen oder eine Brezel und ein Getränk bekommen.

Lehrer/innen: Unsere Schule hat ca. 22 Lehrer bzw. Lehrerinnen. Es sind alle sehr nett und es macht Spaß, bei ihnen zu lernen.

LRS-Kurse: Für Schülerinnen und Schüler unserer und anderer Schulen werden Lese-Rechtschreib-Kurse angeboten, wenn hier jemand besondere Unterstützung braucht.

Muttersprachlicher Unterricht: Am Vormittag und am Nachmittag können türkische oder italienische Kinder einen muttersprachlichen Unterricht besuchen.

Pausen: Es gibt eine große Pause. Sie geht 20 Minuten. Vorher versperren die Kinder im Klassenzimmer. Zwischendrin gibt es auch mindestens eine Bewegungspause.

Referendarinnen: Die Referendarinnen sind in den Klassen und lernen selbst noch dazu, übernehmen aber auch selbständig Unterricht.

Rektorin: Unsere Schulleiterin heißt Frau Ermel. Sie unterrichtet aber auch in eigenen Schulstunden.

Schulglocke: Die Schulglocke klingelt um 7.45 Uhr zum Schulbeginn am Morgen, dann wieder zur großen Pause um 10.10 Uhr und am Ende der großen Pause um 10.28 Uhr, damit pünktlich um 10.30 Uhr der Unterricht weitergehen kann.

Elternabende: 2 mal im Jahr findet ein Elternabend statt. Beim ersten Elternabend werden die Eltern-

vertreter/innen gewählt, die sich zur Elternbeiratssitzung treffen.

Elternbeirat: Der Elternbeirat hat auch mindestens 2mal im Jahr eine Sitzung. Dort wird über alles Wichtige der Schule beraten. Der Elternbeirat hat auch den Stand auf dem Weihnachtsmarkt organisiert.

Elterntreff: 1mal im Monat treffen sich am Mittwochvormittag 2 Stunden lang Eltern zum Elterntreff. Dabei werden – unter anderem - Erziehungs- und Schulthemen besprochen.

Fundsachen: Es gibt einen kleinen Schrank im Neubau – neben dem Zimmer des Hausmeisters -, in dem alle verschwundenen Sachen wieder auftauchen.

Ganztageschule: In jeder Klassenstufe ist eine Klasse eine Ganztagesklasse. An 4 Tagen sind die Kinder bis zu 8 Stunden in der Schule. Neben den Lehrerinnen und Lehrern sind auch Sozialpädagogen in den Klassen.

Gebäude: Es gibt einen Altbau, der etwa 100 Jahre alt ist, einen Neubau, der aber auch schon wieder alt ist und die Nebelhornschule.

Gewaltprävention: Damit wir in unserer Schule friedlich miteinander umgehen, gibt es in jeder Klasse Bausteine zur Gewaltprävention. Auch Eltern, die Polizei und andere außerschulische Partner unterstützen dabei.